**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 55 (1995-1996)

**Heft:** 3: (Selbst-) Achtung? Achtung!

**Artikel:** "Herr Knüsli, wie gross ist Ihr Vertrauen in die Schule?" : Vertrauen der Bevölkerung in die Schule

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-357207

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Vertrauen der Bevölkerung in die Schule

# «Herr Knüsli, wie gross ist Ihr Vertrauen in die Schule?»

*Das Vertrauen zur Schule ist im erzieherischen Bereich tiefer.*

**Die meisten Leute glauben, dass die Schulen in ihrem Land ihren Bildungsauftrag einigermassen korrekt erfüllen. Etwas weniger überzeugt zeigen sie sich dagegen von der erzieherischen Rolle der Schule. In der Schweiz ist das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Schule im Vergleich zu anderen Ländern relativ hoch.**

Erfüllt die Schule die Erwartungen der Öffentlichkeit in bezug auf die Bedeutung bestimmter Fächer und die Förderung bestimmter Eigenschaften bei den SchülerInnen tatsächlich? Ist die Bevölkerung überzeugt, dass die Oberstufe der obligatorischen Schule ihrem doppelten Leistungsauftrag in den Bereichen Bildung und Erziehung gerecht wird?

*Quelle: «Bildungsindikatoren Schweiz».*

Die grosse Mehrheit der Bevölkerung in den verschiedenen Ländern ist überzeugt davon, dass die Schule fähig ist, ihren Bildungsauftrag zu erfüllen, d. h. Wissen zu vermitteln. Dieser pauschale Vertrauensindex ist in Frankreich (84%) deutlich höher als in Österreich und der Schweiz (76–78%), bzw. den USA (63–64%).

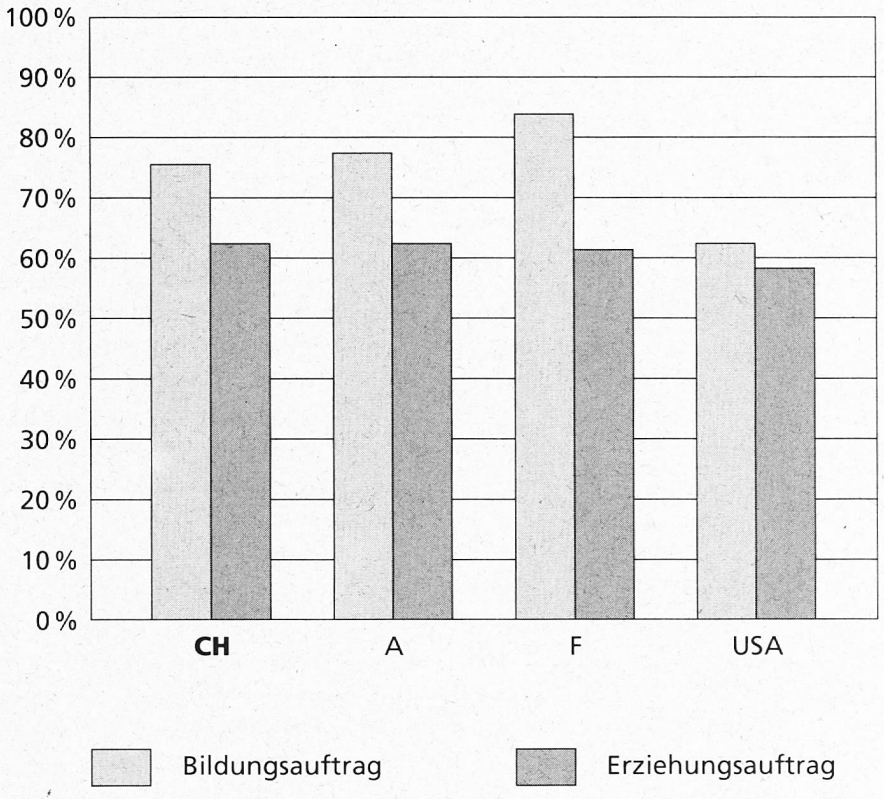
Deutlich tiefer ist das Vertrauen in die erzieherische Rolle der Schule. Rund 60% der ÖsterreicherInnen, Französinnen und Franzosen, SchweizerInnen und AmerikanerInnen haben zumindest «ein gewisses Vertrauen» in die Fähigkeit der Schule, die persönlichen und sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

*Max, der Zähmende*

Die Öffentlichkeit hat in allen Ländern mehr Vertrauen in die Fähigkeit der Schule, ihren Bildungsauftrag zu erfüllen, als ihre Erziehungsfunktion wahrzunehmen. Der Unterschied zwischen den pauschalen Vertrauenswerten in den beiden Bereichen ist in den USA geringer als in den europäischen Ländern. Besonders ausgeprägt ist er in Frankreich.

ÖsterreicherInnen und SchweizerInnen vertreten ähnliche Meinungen. Sie gehören zu den Bevölkerungen, die am stärksten davon überzeugt sind, dass die Schule ihren Bildungsauftrag in den als wichtig erachteten Fächern korrekt erfüllt (nur die französische Öffentlichkeit ist diesbezüglich noch vertrauensvoller). Sie sind aber auch am meisten überzeugt, dass die Schule in der Lage ist, die Entwicklung bestimmter wichtiger persönlicher und sozialer Eigenschaften bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern. Diese Indikatoren weisen darauf hin, dass die Bevölkerung in der Schweiz – ähnlich wie in Österreich – ein eher hohes Zutrauen zur Oberstufe der obligatorischen Schule hat.

**Vertrauen in die Fähigkeit der Schule, ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen, 1993**




**Definitionen und Berechnungen:**

*Aus dem Stichprobenteil der Antwortenden, die den Unterricht in mindestens einem der Fächer (bzw. die Förderung von mindestens einer Eigenschaft) für «unentbehrlich» oder «sehr wichtig» halten, wurde der Anteil der Personen berechnet, die «ein gewisses Vertrauen» bzw. «grosses Vertrauen» in die Fähigkeit der Schule ihres Landes haben, ihren Auftrag auf der Oberstufe der obligatorischen Schule korrekt zu erfüllen.*


HIER

könnte Ihr Inserat stehen.

AUCH STELLEN-INSERATE

gehören ins Schulblatt

Inseratenannahme:
Druck und Verlag Bieler AG, 7402 Bonaduz
Telefon 081/37 11 54, Fax 081/37 26 32